

GESAMTKIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

PROTOKOLL 01/15

Mittwoch, 24. Juni 2015, 20.00 Uhr

im grossen Saal des Farelhauses, Oberer Quai 12, 2503 Biel

Vorsitz: Präsident Fritz Marthaler
Protokoll: Sylvia Treuthardt, Zentralsekretärin
Anwesend: 40 Personen, davon 33 Stimmberechtigte
entschuldigt: Jeannette Bessire, Christian Borle, Christophe Dubois, Urs Hadorn, Reto Mosimann,
 N. Manson, L. Ramoni, Rita Seiler

Traktanden

- 1 Protokoll der letzten Gesamtkirchgemeindeversammlung vom 24. November 2014
- 2 Information und Genehmigung der Jahresrechnung 2014
- 3 Kenntnisnahme Tätigkeitsbericht 2014
- 4 Informationen zu den Liegenschaften
- 5 Ischerweg 11, Sanierung und Umbau – Antrag Verpflichtungskredit über 1.1 Mio. Franken
- 6 Blumenrain 24, Sanierung und Umbau – Antrag Planungskredit über Fr. 100'000.00
- 7 Informationen aus den Kirchgemeinden
- 8 Diverses

Die Einladung zur Versammlung wurde am 20.05.2015 (Nr. 21) im Amtlichen Anzeiger Biel/Leubringen sowie in den Anzeigern der Aemter Aarberg, Büren, Erlach und Nidau publiziert. Ebenso erschienen Inserate in der Juniausgabe des reformiert. und der Visage Protestante. Zusätzlich konnten die Unterlagen auf der Webseite www.ref-bielbienne.ch eingesehen werden. Sämtliche Unterlagen zu den Traktanden sind in deutscher und französischer Sprache aufgelegt.

Als Stimmzähler wird einstimmig Marc Knobloch gewählt. Es werden 31 Stimmberechtigte gezählt. Etwas später treffen noch zwei weitere Stimmberechtigte ein. Das absolute Mehr beträgt damit 17 Stimmen.

Pfarrerin Laura Lombardo Stuck teilt in einleitenden Worten Gedanken von Dolores Marti mit.

Verhandlungen

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. In der heutigen Versammlung geht es einerseits unter anderem darum, die Jahresrechnung zu genehmigen und andererseits müssen über Liegenschaftsgeschäfte befunden werden, welche sich konsequenterweise aus dem Verkauf des Farelhauses ergeben haben, damit den dort ansässigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zentralverwaltung, der Paroisse française und der deutschen Kirchgemeinde geeignete Räumlichkeiten in anderen Liegenschaften zur Verfügung gestellt werden können.

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

- 1 Protokoll der letzten Gesamtkirchgemeindeversammlung vom 24. November 2014**
Das Protokoll der letzten ordentlichen Versammlung vom 24. November 2014 wird einstimmig mit Dank an die Verfasserin genehmigt.

- 2 Information und Genehmigung der Jahresrechnung 2014**
Das Resultat der Jahresrechnung ist letztlich der guten und ausserordentlichen Arbeit aller Instanzen und Organe unserer Kirchgemeinden zu verdanken, im Vordergrund vor allem aber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mittragen, mitverantworten und mit Disziplin beitragen, dass unsere Finanzen ins Lot kommen. Teilweise sind wir aber auch von Wirtschaft und Politik abhängig und hoffen dass wir die sich daraus ergebenden Konsequenzen auffangen können.

Der Zentralverwalter erläutert die Rechnung. Das Rechnungswesen wird nach HRM 1 geführt mit Buchhaltungsprogrammen der W & W Informatik AG. Es wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 332'700.00 budgetiert, basierend auf einer unveränderten Steueranlage von 0.23. Dank erfolgreicher Sparanstrengungen können wir heute eine beinahe ausgeglichene Rechnung mit einem kleinen Aufwandüberschuss von Fr. 18'132.46 präsentieren, obwohl der Steuerertrag um Fr. 165'825.26 tiefer ausgefallen ist, als im Budget 2014 vorgesehen war. Somit tragen die seit 2012 eingeleiteten Sparmassnahmen also Früchte.

Der Bruttosteuerertrag hat gegenüber dem Vorjahr um Fr. 977'886.90 abgenommen, davon entfielen Fr. 899'204.10 auf die Unternehmenssteuern. Die Spezialfinanzierung für den Gebäudeunterhalt blieb unverändert, während die Spezialfinanzierung für die Investitionen um Fr. 282'715.50 zunahm.

Die Investitionsrechnung schliesst mit Fr. 167'209.30 ab. Dies sind gegenüber dem Budget Minderausgaben von Fr. 317'790.70. Das Finanzvermögen hat sich um Fr. 759'164.47 vor allem durch den Hausverkauf Zihlstrasse 17, die Abnahme der Steuerausstände per 31.12.2014 und durch grössere Mieterträge und kleinerem Aufwand erhöht. Demgegenüber hat das Verwaltungvermögen um Fr. 524'994.00 abgenommen, weil Liegenschaften, die ins Finanzvermögen übertragen wurden auf null abgeschrieben worden sind. Die Investitionskredite für die Fenstersanierung Stadtkirche, die neue Orgel und die Innensanierung der Stadtkirche wurden abgerechnet mit kumulierten Investitionsausgaben von 821'190.88.

Der Präsident ergänzt, dass diese letzten Ergebnisse und die Erfahrungen für die ersten sechs Monate 2015 uns die Möglichkeit eröffnen, der Gesamtkirchgemeindeversammlung (GKV) im Herbst für 2016 ein ausgeglichenes Budget präsentieren zu können.

Die BDO Revisionsstelle hat die Rechnung eingehend geprüft und empfiehlt, diese zu genehmigen.

Die GKV genehmigt mit zwei Enthaltungen

- **die Jahresrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 18'132.46**
- **die Nachkredite im Betrag von Fr. 818'055.40.**

3 Kenntnisnahme Tätigkeitsbericht 2014

Der Tätigkeitsbereich gibt uns immer wieder Impressionen zum Leben und Geschehen in den Kirchgemeinden.

Der Tätigkeitsbericht 2014 wird zur Kenntnis genommen.

Simon Fuhrer, GKR-Mitglied und der Präsident danken allen Mitarbeitenden, die mit ihren interessanten Beiträgen zu diesem Bericht beigetragen haben.

4 Informationen zu den Liegenschaften

Doris Amsler-Thalmann, Präsidentin des GKR informiert über die Liegenschaften. Die Liegenschaftskommission (LIKO) hat sehr fleissig gearbeitet und sich grosse Mühe gegeben, den Immobilienpark zu bewirtschaften. Das Farelhaus wurde in der Zwischenzeit verkauft. Nun müssen neue Dispositionen geschaffen werden, um Räumlichkeiten für die im Farelhaus ansässigen Mitarbeitenden zu schaffen. Es soll ein neues Zentrum für die Zentralverwaltung (ZV) und die deutsche Kirchgemeinde (DKG) sowie eines für die französische Kirchgemeinde (PF) geschaffen werden. Das Pfarrhaus Ischerweg soll Raum bieten für die ZV und für die DKG. Das Projekt ist bereits ausgereift. Für die PF ist das Pfarrhaus Blumenrain 22 vorgesehen. Dieses Projekt muss noch ausgearbeitet werden. Deshalb wird Anfang September eine ausserordentliche GKV nötig sein, um über den Verpflichtungskredit abstimmen zu können.

5 Ischerweg 11, Sanierung und Umbau – Antrag Verpflichtungskredit über 1.1 Mio. Franken

Rolf Schwab, Präsident der LIKO erläutert das Projekt. Nachdem die Pfarrfamilie ausgezogen ist wurde festgestellt, dass das Gebäude komplett renoviert werden muss. Bei der Kirche, dem Pfarrhaus und dem Waschhaus handelt es sich um den zweitältesten Gebäudekomplex im Kanton Bern, welches im 15 Jh. erbaut und im 17 Jh. renoviert wurde. Das Gebäude wurde der GKG seinerzeit vom Kanton mit der Auflage geschenkt, dass es durch die GKG unterhalten werden muss.

Nebst Zentralverwaltung GKG und administrativer Leitung DKG wird auch das Büro der LIKO und des Verantwortlichen des Hausdienstes im Ischerweg einziehen. Im Projekt sind bereits verschiedene Zusatzarbeiten einberechnet, wie z.B. die Zuleitung der Heizung zu Kirche und Waschhaus und damit die Vergrösserung der Heizungsfähigkeit.

Eine ursprünglich gebaute Laube im Pfarrhaus soll nun wieder rückgebaut werden.

Ebenso ist vorgesehen, eine Liftanlage einzubauen. Die Renovation muss in Zusammenarbeit mit dem Heimatschutz erfolgen, welcher jedoch auch Beiträge an die Renovation ausrichtet, welche im vorliegenden Projekt nicht einberechnet sind. Aus diesem Grund werden die ganzen Bauarbeiten insgesamt wahrscheinlich etwas günstiger ausfallen.

Für die Ausarbeitung des Projekts wurden über 100 Stunden investiert. Es konnte eine interne Lösung dafür gefunden werden. Urs Hadorn wird die Baubegleitung übernehmen. Valéry Blaser ist Vertreter der Bauherrschaft.

Grundsätzlich sind die geplanten Renovationen darauf ausgerichtet, 40 Jahre zu halten. So wird die GKG nur noch wirklich gute Liegenschaften besitzen.

Der Präsident ergänzt in seiner Funktion als Mitglied des deutschen KGR, dass dieses Gremium auch immer wieder über diese Vorhaben mitdiskutiert und damit auch erfahren

hat, wieviel Zeit und Engagement in die Abklärungen gesteckt worden sind. Es geht nun darum, Voraussetzungen zu schaffen, dass die Kirchgemeinden entsprechend ihren Bedürfnissen unter guten Rahmenbedingungen weiterarbeiten können. Der Umzug ist auf Anfang April 2016 geplant.

Die GKV genehmigt mit 2 Enthaltungen einen Verpflichtungskredit im Betrag von Fr. 1'100'000.— für die Sanierung und den Umbau des alten Pfarrhauses Ischerweg 11 zu einem Verwaltungsgebäude.

- 6 Blumenrain 22, Sanierung und Umbau – Antrag Planungskredit über Fr. 100'000.00**
Die GKV nimmt davon Kenntnis, dass der GKR in seiner Kompetenz einen Projektierungskredit in der Höhe von Fr. 100'000.00 sprechen wird für die Planung der Sanierung und des Umbaus des Pfarrhauses Blumenrain 22.
Die GKV wird anlässlich einer ausserordentlich einzuberufenden Versammlung im September über den Projektierungskredit abstimmen.
Ein Umzugstermin kann erst nach Abschluss der Planungsphase bekannt gegeben werden.

- 7 Informationen aus den Kirchgemeinden**
Michèle Morier-Genoud, Präsidentin der PF informiert darüber, dass durch Pensionierung und Stellenwechsel Pfarrstellenprocente neu zu besetzen waren. Nun ist es gelungen zwei neue Pfarrpersonen zu 50 % und zu 80 % anzustellen. Die Stellenantritte erfolgen per 1. Juli sowie per 1. August.

Christoph Grupp, Präsident der DKG schaut zurück auf zwei grössere Ereignisse. Eines davon war der zwei Wochen dauernde Besuch einer Delegation aus der Partnergemeinde Kamerun. Es gab zahlreiche Begegnungen mit interessantem Austausch. Fast gleichzeitig fand auch Cantars15, das Kirchenklangfest in Zusammenarbeit mit der GKG und der PF statt. Es war ein sehr schöner Anlass mit 12 Stunden Musik in der Stadtkirche und in der Pasquartkirche. Insbesondere dem OK-Präsidenten Fritz Marthaler sei an dieser Stelle herzlich für sein grosses Engagement gedankt.

Die DKG befasst sich ansonsten mit den üblichen administrativen Aufgaben. Als Jahresthema wurde das „Reformieren des Tierbildes“ gewählt.

Als Nachfolgerin von Liliane Laneve, welche eine theologische Ausbildung in Angriff nehmen wird, konnte vor zwei Wochen die neue Studienleiterin Barbara Heer gewählt werden. Sie wird ihre Stelle am 1. September 2015 antreten.

8 Diverses

Der Präsident dankt Christoph Grupp und Albrecht Hieber für ihren grossen Einsatz im Zusammenhang mit den Besuchern aus Kamerun.

Als Präsident des OK-Komitees von Cantars15 dankt er den OK-Mitgliedern und den vielen Freiwilligen, die sehr grosse Arbeit geleistet haben und dazu beigetragen haben, dass der Anlass in einer guten Atmosphäre stattfinden konnte.

Der Besuch aus Kamerun und Cantars15 boten Möglichkeiten, Kirche hautnah zu erleben und führten zu vielen auch mit der PF gemeinsamen Erfahrungsaustauschen, was für die Zukunft sicherlich nachhaltig sein wird. Das OK-Komitee wird sich nächstens zu einer ersten Abschlussitzung treffen und es werden dann Bilder auf der Webseite aufgeschaltet. Auch in der nächsten Ausgabe von reformiert. sollen Bilder erscheinen.

Der Präsident dankt allen für die Vorbereitungen und Bereitstellung von Unterlagen zur heutigen Versammlung und wünscht allen eine schöne Sommerzeit.

Schluss der Versammlung: 21.15 Uhr

Für die Gesamtkirchgemeindeversammlung

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Fritz Marthaler

Sylvia Treuthardt